



„Verhinderung von Mähtod“

Adresse

Zum Holtkamp 3
49811 Lingen
Tel: 05951-9893-18
Fax: 05951-9893-11
E-Mail: info@biotopfonds.de
www.biotopfonds.de

03.05.2013

Steckbrief/Erntestrategie

1. Landwirt

- Informiert Jäger/Revierinhaber rechtzeitig über möglichen Schnitttermin beim Ackergras, Grünroggen und Grünland; *beim Nachbau Mais möglichst Code 177 „Mais mit Schneise“ verwenden*

2. Jäger & Landwirt

- Jäger und/ oder Landwirt „beunruhigen“ abends vor dem Schnitt gezielt die Ernteflächen
- Absuche im Randbereich mit dem „brauchbaren“ Hund (evtl. auch schon Tage vorher beunruhigen)
- Hilfsmittel: Makierstäbe 150 -180 cm mit Knistertüte, Blauweißes Trassierband (ist „Warnfarbe“, s. auch blaue Reflektoren an Straßenbegrenzungspfählen) oder Riechlappen, etc.
- Rundumleuchten (gelb besser blau?)
- 70 – 80 % des Wildes nutzt den Rand- Saumbereich!

3. Lohnunternehmer & Landwirt

- Möglichste keine „Lichtmähd“ vornehmen
- Flächenspezifisch mähen, Bsp. von innen nach außen, Kopfenden freilegen, an stärker befahrenen Straßen einseitig von der Straße beginnen
- Grünroggenstreifen bei Biogasanlagen als GPS stehen lassen und nachfolgend im Juni mit Zweitfrucht oder Blühstreifen nutzen!
- **Weitere Vorschläge...??**

Fragen oder Anregungen:
- **Projektgruppe Mähtod** -

Kontakt: Johann Högemann: 0152-54782393
johann.hoegemann@lwk-niedersachsen.de